

Sehr geehrte Stadträte, sehr geehrter Herr Bürgermeister,

mit größter Bestürzung haben wir von den erhobenen Vorwürfen des Vorsitzenden des Landeselternrates Herrn Gehrhardt gegenüber dem Evangelischen Gymnasium Lernwelten, im Rahmen der letzten Stadtratssitzung, erfahren.

Wir sind Eltern eines 15-jährigen Sohnes, der bereits seit der 5. Klasse - also im 6. Jahr an dieser Schule lernt. In dieser gesamten Zeit ist uns **keiner** der durch Herrn Gerhardt behaupteten Vorgänge zu Ohren gekommen. Diese sind uns völlig unverständlich, da gerade an dieser Schule ein sehr respektvoller und vertrauensvoller Umgang zwischen Pädagogen, Eltern und Schülern gepflegt wird. Dies ist unseres Erachtens einer der Hauptgründe, warum Eltern diese Schule für Ihre Kinder wählen. Das immer größer werdende Interesse, auch aus Leipzig und der weiteren Umgebung spricht hier für sich.

Das große persönliche Engagement der gesamten „Lernwelten-Familie“ ist beispiellos und wird durch solche Äußerungen öffentlich mit Füßen getreten.

Sie sollten stolz darauf sein, eine solche Schule in Ihrer Stadt zu haben und alle Möglichkeiten zur Förderung und Unterstützung nutzen.

Was den Unterrichtsausfall betrifft, können wir nur sagen, dass dieser sich im normalen Rahmen bewegt. Ausfälle wegen Krankheit kommen überall vor und sind nicht zu vermeiden, werden aber in den allermeisten Fällen durch Vertretungen oder Verlegung der Stunden ausgeglichen. Hier tun alle Beteiligten nach unserer Einschätzung ihr Bestmögliches.

Das Kinderlärm für die Nachbarn ggf. ein Problem darstellt, ist in der heutigen Zeit leider ein weit verbreitetes Phänomen. Andererseits ist es unumstritten für die Entwicklung der Kinder besonders wichtig, sich in den Pausen bewegen zu können und das am Besten an der frischen Luft. Gerade in der jetzigen Pandemie-Situation gibt es keine Alternative dazu. Um so mehr macht es deutlich, dass eine Sporthalle ist dringend erforderlich ist.

Davon würde das gesamte Gemeindeleben in Großdeuben profitieren. Es ist uns daher völlig unverständlich, warum hier nicht schon längst eine Entscheidung getroffen wurde.

Wir hoffen sehr, dass sich die erhobenen Vorwürfe als Irrtum erweisen, da wir eine absichtliche Diffamierung unserer Schule durch den Herrn Vorsitzenden des Landeselternrates und Herrn Bürgermeister Berndt aufgrund von finanziellen Interessen, **nicht** unterstellen möchten.

Davon ausgehend, dass in Ihrem Gremium Entscheidungen anhand von vorliegenden Fakten und nicht durch unbewiesene Behauptungen getroffen werden, verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Heiko und Solveig Kapelle